



Operationen

2015 standen der Orthopädie und Traumatologie vier fixe Operationssäle an fünf Tagen zur Verfügung, an vier Tagen davon mit Regelbetriebszeiten bis 19 Uhr. 2015 standen uns unter Einbeziehung des Eingriffsraums an vier weiteren Tagen jeweils noch ein OP-Saal zu Verfügung. Ab April 2015 wurde ein zusätzlicher Tisch im LKH Wagna bespielt (nicht in der Grafik mitabgebildet). 2015 wurden unter anderem 365 primäre Hüfttotalendoprothesen und 317 primäre Knieendoprothesen implantiert. Die Zahl der komplexen Operationen, wie Revisionen zB. im Bereich der Hüfte, lag bei 152. 2015 gab es zwei Infekte im Bereich der Knieendoprothetik und erfreulicherweise keinen einzigen akuten Protheseninfekt im Bereich der Hüftendoprothetik. Die Knieendoprothetik sowie Tumorendoprothetik werden standardmäßig mit dem Helmsystem operiert, um das Infektrisiko zu minimieren.

Wie bereits 2014 wurden bei wiederholten Infektionen bzw. Implantationen mit sehr hoher Infektionsgefahr, beispielsweise im Bereich der Tumorendoprothetik, teilweise versilberte Implantate verwendet. Trotz einer möglichst effizienten Nutzung der OP-Ressourcen ist der zunehmende Druck der PatientInnen aufgrund der langen Wartezeiten zu spüren, sodass wir auf die baldige Umsetzung des regionalen Strukturplanes Gesundheit 2011 für die Steiermark hoffen, der eine weitere Kapazitätserhöhung vorsieht. Für 2017 ist die Inbetriebnahme eines weiteren OP-Saals im neuen Chirurgiegebäude vorgesehen und ab März 2016 die tageweise Bespielung eines OP-Tisches im LKH Wagna.



Osr. Doris Walter
DGKS



Daniel Aldrian
DGKP

